xiiij

156 162

Ebe Erik van der gnade godes hertoge to Sassen. sint gebrughet vnse ey recht dar hir
nasat steit van Worde to Worde. vnse tvidracht dede is twisschen Gherde van odene vnse
suner ayder lifgedinge. vp enezid. vnd de borgere der Stad lunck. vp nederzid. Dat der
borgen vronlden to Lunden is. vordene hertogen van lunck. dar se en richte zud ane ien
gheruande weder sprake in der suluen stad to lunck. dar dat lifgedingh belegen is. alse
de wolde des bulkouen. nach vordem hertogen van lunck vnd sinen ayrmen. Ridderen vnd
knapen. de er dat lifgedingh to delenden vordem hertogen in dem rychte dar de Borgher
van lunck ouer Weren. vnd anders bele guder lude. Hir spreke Ebe her Bertolt van
Vitzauolde. vnd her Derleff van dem Vmenzee Ridder ey recht to. na dem male dat der
vrouden dat lifgedingh to Lunden is. vordem hertogen van lunck. sunder ienigherleye
Weddersprake. vnd se to ouerbodich Was vnd is. dat se dat recht dan Wolde vnd Wil. Wan-
de hertoge enen dach leyst. dat se to rechte bi enem lifgedinge blinen schal. alse er to Lunden
is. aldus Was dat recht bestanden van Ghendes Wegen van odene. van der stad Wegen
Was dat recht aldus. Ebe her Werner de grote. her Albrecht van der apelne. spreken dit
vor en recht. Ebe oppe gud Wil spreken de schal komen in dat richte dar dat gud inne leyt
sint de wolde spricht oppe zulte gud dat in Stadrechte leyt. so schal se komen to dem stenen
borde zulten vnd bordern dat in Stadrechte alse alle lude geuan hebben. de gud bordern op
der zulten vnd is ny birken. Goetken Ghend van odene schuldeget den rad. dat se siner ay-
der gud hebbe genomen. Des spreke Ebe de rad sy sik negher des to Weirende. den man en
ouer to ghande. vnd schal sine vnschuld beldisen. Wo se schal van rechte sint de wolde ny
gud Warf mit rechte oppe alle desse stucke spreke Ebe vorben hertoge Erik van Sassen ald
ey recht aldus. ayrich de vronde des bulkouen. dat se oppe lifgeding gesproken hest in gud
dat oppe der zulten leyt. vnd dat de hertoge en richte gezeten hest oppe der zulten dar
he id to rechte zitten scholde vnse zultegud. vnd de ordele sint gegeuen. vnd vnnden van
den de se to rechte ghenen. vnd vinden scholden ane ienigherleye Weddersprake. Do spreke
Ebe dat vor en recht. dat men to rechte Ebegrinnen schal dar id blef in dem leste richte.
nach se des nicht bulkouen. Wil se denne spreken oppe lifgeding. dar oppe der zolten
licht. so schal se to rechte komen dar id licht. Goetken vnse dat Ghend van odene
schuldeget den rad vnse siner ayder. lifgeding. dat he er genomen hebbe. bekennen se
des se scholden billiken Weddersprake. bekennen se des nicht. se mogen dar van komen
mit enem rechte se hebben den sunderlik recht. dat men se ouer tugen mogge. To auer-
betinghinge desses rechtes hebbe Ebe vnse ingesegel gehenget to desse breue. vnd is gesche-
hen vnd ghenen to lunck. Na godes bort. xiij^c. jar in dem xxxxbij. jare des vordages
to Allenthuue vastene.

Dij

Van godes gnaden. Ebe hertoge Erik to Sassen Westfalen vnd van angheren. Bekennet
in dessen breue dat Ebe gans orloff hebbet gegeuen mit vulbort vnser rechten eruen alle
men borgen to lunck. ane tosprake. de dem wolde Boret to Ertenebord to der noddorftage. dat schal
gelangen to dessen breue. vnd is geschen. Na godes bort. dusent jar. iij^c jar in dem
xxxbij. jare. an dem anderen dage Na sunte peters to der vordren